

Inhalte:

- 1 GemTrEx auf der Zielgeraden
- 2 PartnerInnen + Kontakt
- 3 GemTrEx Konferenz und Workshop
- 4 GemTrEx Kompendium
- 5 Neuigkeiten + Ankündigungen
- 6 GemTrEx Pilot_Modul IV - Programm

GemTrEx auf der Zielgeraden

1

In wenigen Monaten endet die Projektlaufzeit von GemTrEx. Wie so oft in Projekten arbeiten die ProjektpartnerInnen nochmals richtig hart an der Fertigstellung aller Produkte, die bis zur Schlusskonferenz vorliegen müssen. Übrigens – haben Sie sich schon angemeldet? Die Schlusskonferenz findet in Ljubljana statt, am 22. September 2008. Gender Workers aus verschiedenen Ländern werden sich einfinden, die vorgestellten GemTrEx-Produkte diskutieren, an Workshops über verschiedene Aspekte von „Gender Work“ teilnehmen und Kontakte für zukünftige Projekte und Aktivitäten knüpfen. Information and Registrierung: www.gemtrex.eu

Das letzte Projekttreffen fand in Berlin im Mai 2008 statt. Neu, spannende Inputs für den Fortbildungskurs wurden vorgestellt, und die Produkte wurden weiterentwickelt: Qualitätskriterien für Gender Workers, Kompendium, Syllabus, Fortbildungskurs – all die Produkte, die auf der Konferenz in Ljubljana vorgestellt werden. Und nach der Konferenz? Die Trainingsmodule, die im Projekt entwickelt wurden, werden über die Grundtvig-Fortbildungsdatenbank angeboten, für alle interessierten Gender Workers in Europa und darüber hinaus. Informationen dazu wird es auf der Projekthomepage geben!
 > www.gemtrex.eu

Partnerorganisationen

2


Frauenservice
 Graz, Österreich
 Koordination
www.frauenservice.at



Girona University
 Girona, Spain
www.udg.edu



Dissens e.V.
 Berlin, Germany
www.dissens.de



Maennerberatung
 Graz, Österreich
www.maennerberatung.at



GenderWerkstätte
 Graz, Österreich
www.genderwerkstaette.at



Newham College of Further Education
 London, UK
www.newham.ac.uk



GenderWerk
 Berlin, Germany
www.genderwerk.de



The Peace Institute
 Ljubljana, Slovenia
www.mirovni-institut.si

Kontakt:

Projektkoordinatorin: Sigrid Fischer
 Verein Frauenservice Idlhofgasse, 20 - 8020 - Graz - Österreich
 Telf: (00) 43 316 71 60 22. Fax: (00) 43 316 71 60 22 - 8. E-mail: gender@frauenservice.at
 Web-Administrator: pabil@gmail.com



Education and Culture

Socrates
 Grundtvig

230293 – CP – 1 – 2006-1 – AT – GRUNDTVIG-G1

GemTrEx Konferenz und Workshop

3

22. September 2008 in Ljubljana, Slowenien

GemTrEx - Professionalisierung für Gender Workers in der Erwachsenenbildung, lädt zur Konferenz GENDER WORKERS IN EUROPE: PROFESSIONALISATION, PROSPECTS AND CHALLENGES, am 22. September 2008 in Ljubljana, Slowenien. Diese Konferenz bietet die Möglichkeit zu Austausch und Vernetzung von Gender ExpertInnen, TrainerInnen in der Erwachsenenbildung, PolitikerInnen, VertreterInnen aus Nichtregierungsorganisationen und viele andere Personen aus unterschiedlichen Ländern. Im Rahmen der Konferenz werden GemTrEx-Ergebnisse und -Produkte präsentiert und Diskussion zum Thema Gender und Diversity Training in Europa in das Zentrum gerückt. Dabei werden folgende Schwerpunkte betrachtet: Neue Perspektiven der Gender Arbeit am europäischen Arbeitsmarkt, professionelle Standards der Gender Arbeit in Europa und Einblicke in neue Module, die im Rahmen von GemTrEx für einen internationalen Lehrgang entwickelt wurden.

Die Konferenz umfasst zwei Teile. In den beiden Vormittags-Veranstaltungen werden die Themen *Herausforderungen für die Gender Arbeit in der Erwachsenenbildung in der EU* und *Professionelle Standards für Gender Arbeit in Europa (Bedarf, Nationale Rahmenbedingungen, EQF)* diskutiert. Am Nachmittag sind die KonferenzteilnehmerInnen dazu eingeladen, ihre Organisationen im Rahmen eines World Cafe vorzustellen (Broschüren, Poster, etc.). Anschließend besteht die Möglichkeit, an einzelnen Workshops teilzunehmen, mit den thematischen Schwerpunkten **Sex, gender, sexual orientation, Gender and mobility, Gender analysis in organizations, Personal development in gender training and Gender and diversity in awareness raising training.**

Die GemTrEx Konferenz **GENDER WORKERS IN EUROPE: PROFESSIONALISATION, PROSPECTS AND CHALLENGES** findet statt im City Hotel, Dalmatinova 15, Ljubljana, Slowenien, am 22. September, 2008. Konferenzsprache ist Englisch. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.

Sie können sich auf der Homepage www.gemtrex.eu registrieren. Dort finden Sie allgemeine Informationen und das Konferenzprogramm. Die Registrierung ist aber auch direkt bei Živa Humer (Konferenzkoordinatorin) möglich: ziva.humer@guest.arnes.si. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an uns.

Wir freuen uns, Sie in Ljubljana begrüßen zu dürfen!
Das GemTrEx Team

GemTrEx Kompendium

4

Das Projekt GemTrEx möchte einen Prozess des reflexiven Lernens zur Geschlechter-Gleichstellung innerhalb der Erwachsenenbildung auf der Ebene eines Dialogs zwischen Individuen und Professionellen initiieren. Darin sind Trainer/innen und Lernende gleichermaßen beteiligt: Dieses Prinzip garantiert eine gleichberechtigte Wertschätzung von Expert/innenwissen aller am Projekt beteiligten Personen. Um interessierten professionellen und privaten Personen Bildungsmaterial zu den GemTrEx Trainingsmodulen zur Verfügung stellen zu können, entwickelt die Projektgruppe ein „Kompendium für Theorie, Praxis und Qualitätsstandards für Gender Arbeit“. Dieses Kompendium wird eine Mischung von theoretischem Material, angewandten Trainingsmodulen und -methoden sowie Hintergrundinformationen zu den Modulen bereit stellen. Es wird außerdem den multi- und transdisziplinären Ansatz von GemTrEx hinsichtlich der verschiedenen thematischen und professionellen Hintergründe der Projektpartner/innen sowie deren spezifische methodische und didaktische Zugänge vorstellen. An manchen Stellen wird der/die Leser/in eine Integration von Ergebnissen und Erfahrungen aus voran gegangenen EU-SOKRATES Projekten finden, an denen die Projektpartner/innen beteiligt waren und welche die Basis für die Weiterarbeit in GemTrEx bilden.

Im Detail wird das Kompendium folgende Informationen beinhalten:

- Eine Vorstellung des GemTrEx-Ansatzes,
- die Professionellen Standards für Gender Arbeit in der Erwachsenenbildung
- ein Ausschnitt aus den verschiedenen theoretischen Themenschwerpunkten, thematischen Modulen und Methoden
- die technische Implementierung einer breiten Lern- und Kommunikationsplattform für die Projektpartner/innen und Trainer/innen von GemTrEx und Teilnehmenden an den GemTrEx Trainings
- eine Auswahl von Informationsquellen, Literatur und Links

Neuigkeiten + Ankündigungen

5

Seminar: Dialogues between the genders

von El arte de ser persona Barcelona und Dissens/genderWerk Berlin

Danzig, Polen
15. -19.09.2008

Trainer/innen:
Stefan Beier, genderWerk Berlin, Cydne-Ruth Gyrafas, El arte de ser persona, Klaus Schwerma, Dissens/genderWerk Berlin;
contact: beier@genderwerk.de

Symposium und Training zu Geschlechtergerechtigkeit, Gender Training und Gender Mainstreaming

EcoGender, Provinz Kyoung-ki, Süd-Korea
17. - 19.06.2008

Trainer/innen: Andrea von Marschall, Dissens/genderWerk Berlin, Klaus Schwerma, Dissens/genderWerk Berlin, Bettina Knothe, genderWerk

Gender Kompetenz und Gender Mainstreaming in der Erwachsenenbildung.

Gender Lehrgang in Österreich:
Start: 20. Nov. 2008

Fünf Module beschäftigen sich mit: Entwicklung persönlicher Skills / Gender Analyse in Organisationen / GeM-Implementierungs-Prozesse / Managing Gender&Diversity in sozialen Systemen / Entwicklung von Qualitätskriterien für den eigenen Arbeitsbereich.
Arbeitsprache: Deutsch
(Grundtvig 3-Förderung für TeilnehmerInnen aus anderen EU-Ländern möglich)

Information: www.genderwerkstaette.at
Kontakt: genderwerkstaette@genderwerkstaette.at

Professionalisierungsstandards für Gender Workers

Die Professionalisierungsstandards für Gender Workers - ausgearbeitet vom GemTrex Consortium - werden ab Ende Juni 08 auf unserer Homepage als Download Dokument zur Verfügung stehen.
www.gemtrex.eu

GemTrEx Pilot_Modul IV - Programm (Methoden & Workshops)

6



Samstag 17. Mai 2008

20.00 – 23.00

Entzaubert - radical queer d.i.y. film festival

Der Regen verhinderte leider die Open Air Filmvorführungen. Trotzdem konnten wir verschiedene Kurzfilme in den "Trucks" sehen und insgesamt einen Hauch der "queeren" Atmosphäre am Gesamtgelände erspüren.

Das radical queer festival interpretiert queer in einem links-radikalen Sinn: "*Fucking with gender normativity, borders and fighting for workers' rights are the same.*"

Das bedeutet die radikale Hinterfragung von repressiven Strukturen und den Blick auf die Quer-Verbindung verschiedener Freiheitskämpfe.



Sonntag 18. Mai 2008

11.30 – 13.00

Männer und Gender Mainstreaming

Vortrag: Stefan Beier / genderWerk Berlin (1)

Stefan Beier von genderWerk Berlin gab in seinem Vortrag eine Einführung zu verschiedenen Zugängen und Möglichkeiten, Männer für Gender Mainstreaming Prozesse zu erreichen und zu integrieren. Er stellte mögliche Vorteile einer Beteiligung an GM für Männer vor, sowie Themen, Methoden und Strategien, Männer für GM Prozesse zu gewinnen. Er entwickelte eine systematische Typologie von Männern und deren Motivationen sich in GM Prozesse aktiv zu engagieren.

14.30 – 16.00

Geschichte und Landkarten des Diversity Management

Vortrag: Roland Engel / Genderwerkstätte Austria (2)

Diversity Management (DM) begann ursprünglich als eine sozio-politische Graswurzelbewegung in den USA der 1950er Jahre personifiziert durch Afro-Amerikanerinnen die zum ersten Mal die Problematik multipler Diversity-Dimensions-Zugehörigkeiten / Intersectionality (Gender, Hautfarbe und soziale Schicht) thematisierten. Das war auch der Beginn des Antidiskriminierungsansatzes mit dem Ziel Diskriminierung durch normative Leitbilder und Quotenregelungen so schnell wie möglich zu beseitigen. In den 80er Jahren entwickelte sich eine entgegen gesetzte Denkschule, der marktwirtschaftliche Ansatz, mit dem Fokus die Diversität der MitarbeiterInnen zu erhöhen um entsprechende Zielgruppen besser anzusprechen und den Businessfaktor von DM zu betonen. Diskriminierung wurde dabei nur oberflächlich behandelt. In den 90er Jahren entstand schließlich als Synthese der beiden Ansätze der Lern- und Effektivitätsansatz. Dieser verstärkte den Selbsterfahrungsfokus sowie generelle systemische Thesen zum Umgang sozialer Systeme mit Unterschieden. Alle drei Ansätze sind sowohl in den USA wie auch in der EU vertreten und führen ohne Vorwissen ihrer Grundthesen oft zu paradigmatischen Verwirrungen. Die wichtigsten Transferherausforderungen von DM von den USA zur EU waren bisher: 1. Die bewährten U.S.-Methoden kulturell zu filtern und sie an die individuelle Situation des jeweiligen Landes anzupassen, und 2. die Vermeidung von Alibi-Implementierungen in Organisationen um das Unternehmensimage aufzubessern ohne tiefer gehende Beschäftigung mit den systemimmanenten Ausschlussmechanismen die automatisch entstehen, wenn "ein Unterschied einen Unterschied in der Behandlung von anderen Menschen induziert."

16.30 – 18.00

Gender Diversity. Fachverband für gender-kompetente Bildung und Beratung e.V. Vorstellung des Netzwerks und dessen Ziele

Vortrag: Willi Walter / Fachverband Gender Diversity (3)

Der letzte Vortrag wurde von Willi Walter von genderWerk Berlin gehalten. Er stellte den deutschen Fachverband Gender Diversity und seine Ziele vor. Er berichtete über die aktuelle Diskussion zum Verhältnis von Gender und Diversity innerhalb des Verbands sowie über die Debatte zu Qualitätskriterien in der Gender Arbeit. Insbesondere wichtig war die Feststellung, dass eine konstruktive Mischung von generellen Kriterien zu Gender Arbeit und Training einerseits und eine Offenheit für spezifische Zugänge in Theorie und Praxis andererseits gefunden werden sollte.